

Erster Sieg in Rückrunde

3. Liga: SC Steinhausen - FC Muotathal 2:4 (0:2)

- *Von Gerold Suter*

gesu. In einer offensiv geführten Partie zeigte sich Muotathal effizienter und gradliniger als Steinhausen. Da sich die Gäste durch die Anschlusstreffer der Zuger nicht zu stark beirren liessen, holten sie sich den ersten Vollerfolg im Frühling.

Offensives Spiel

Bereits in den ersten Minuten waren Torchancen auf beiden Seiten zu verzeichnen. Die Muotathaler beanspruchten bei einer Szene das Glück: ein Freistoss von Steinhausen prallte an den Pfosten. Die Einheimischen hatten in der Startviertelstunde optisch ein wenig mehr vom Spiel, die Gäste waren aber mit stehenden Bällen stets gefährlich. Einen Freistoss von Dario Gwerder wehrte Weber im Tor der Steinhauser noch ab (13.), fünf Minuten später musste er sich dann geschlagen geben. Kilian Heinzer reagierte nach einem Eckball am schnellsten und erzielte die Führung. Das erste Tor änderte am Spielverlauf nur wenig. Beide Mannschaften spielten weiter munter nach vorne. Nach einer halben Stunde wehrten die Zuger einen Angriff der Muotathaler ab, schafften den entscheidenden Befreiungsschlag aber nicht. So kam Marcel Gwerder auf der rechten Seite an den Ball, zog Richtung Strafraum und bezwang den Steinhauser Torhüter mit einem beherzten Schuss. Die Heimmannschaft versuchte auf den Rückstand zu reagieren. Wolfensberger kam innert weniger Minuten zu zwei guten Möglichkeiten. Die erste machte Torhüter Gwerder zu Nichte, bei der zweiten traf der Zuger das Tor nicht. Vier Minuten vor der Pause waren wieder die Gäste an der Reihe. Nach einem Eckball brachte der freistehende Adrian Heinzer aber zu wenig Druck hinter seinen Kopfball. Da Steinhausen in den restlichen Minuten der ersten Hälfte zwei guten Chancen vergab, blieb es bei der Zwei Tore Führung der Muotathaler.

Anschlusstreffer für Steinhausen

Kurz nach Wiederbeginn verloren die Muotathaler den Ball in der Vorwärtsbewegung. Steinhausen nutzte diese Situation aus und kam durch einen Flachschiess von Scherer zum Anschlusstreffer. Das Tor gab den Zugern sichtlich Auftrieb. Sie schafften es die Muotathaler phasenweise unter Druck zu setzen, waren aber im Abschluss zu wenig präzise. Die Gäste fanden ab Mitte der zweiten Hälfte wieder besser ins Spiel und kamen ihrerseits zu Torchancen. Wie bereits vor der Pause waren die Muotathaler vielfach durch Freistösse oder Eckbälle gefährlich. Das nächste Tor hingegen fiel aus dem Spiel heraus. Dario Gwerder schloss eine schöne Einzelaktion mit dem dritten Treffer für die Gäste ab (75.). Wer jetzt glaubte, die Partie sei entschieden, lag falsch. Nur zwei Minuten später erzielte Steinhausen den erneuten Anschlusstreffer. Keiser war nach einem Eckball per Kopf erfolgreich. In den nächsten Minuten sorgte vor allem der eingewechselte Milone für Unruhe in der Muotathaler Defensive. Aber auch er war im Abschluss zu unpräzise oder wurde von Torhüter Gwerder gestoppt. In der Schlussphase warfen die Einheimischen alles nach vorne, was den Muotathalern Gelegenheiten zu Gegenstössen eröffnete. In der Nachspielzeit sorgte der junge Andy Schelbert nach einem mustergültig ausgeführten Konter für die endgültige Entscheidung.

SC Steinhausen - FC Muotathal 2:4 (0:2)

Eschfeld. – 130 Zuschauer. – SR Helfenstein. – Tore: 18. Kilian Heinzer 0:1. 30. Marcel Gwerder 0:2. 47. Scherer 1:2. 75. Dario Gwerder 1:3. 77. Keiser 2:3. 92. Andy Schelbert 2:4. – SC Steinhausen: Weber; Palokaj (42. Betschart), Keiser, Rinderli, Scherer (65. Milone), Riboni, Szöny (21. Baumann), Roth, Etter, Schlumpf, Wolfensberger. - FC Muotathal: Cornel Gwerder; Daniel Schelbert, Manuel Gwerder, Adrian Heinzer (51. Föhn), Steiner; Suter, Joel Betschart, Dario Gwerder, Marcel Gwerder (82. Andy Schelbert); René Schelbert (72. Simon Betschart), Kilian Heinzer. – Bemerkungen: 4. Pfostenschuss Steinhausen.